



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie **so ausführlich wie möglich** bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	
Studiengang	Biotechnologie
Gasthochschule	Universität Göteborg
Zeitraum (WiSe/SoSe/Jahr)	WiSe 2014/2015
E-Mail-Adresse	

### Betreuende Personen

#### An der Gasthochschule:

Name	Marie Lenngren
E-Mail	<a href="mailto:international@bioenv.gu.se">international@bioenv.gu.se</a>
Telefon	+46 31 7862527

#### An der Heimathochschule:

Name	Astrid von der Heide
E-Mail	<a href="mailto:ls-international@haw-hamburg.de">ls-international@haw-hamburg.de</a>
Telefon	+49 40 428 75 6398

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

Die Planung und Organisation für ein Auslandssemester an der Universität Göteborg ist sehr einfach. Zunächst muss man lediglich einen Bewerbungsbogen ausfüllen und ein einseitiges Motivationsschreiben verfassen, welches ausdrückt wieso du ein Auslandssemester absolvieren möchtest und weshalb ausgerechnet in deinem Zielland. Dieses wird dann beim Student Exchange Coordinator an deiner Fakultät abgegeben. Hier gibst du auch an welche Länder und Universitäten du bevorzugst und welches deine Erstwahl ist.

Danach kommt ein Auswahlverfahren. Solltest du ausgewählt worden sein an der Universität Göteborg studieren zu dürfen kontaktiert die betreuende Person der Universität Göteborg dich automatisch per E-Mail.



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+ Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)

Wenn du dann schließlich zu einem Auslandssemester an der Universität Göteborg ausgewählt wurdest, wirst du von Marie Lenngren, der zuständigen Auslandsbeauftragten der Universität Göteborg per E-mail kontaktiert. Auch hier ist die Organisation sehr einfach, da Marie ausführlich erklärt wie man seine Kurse zu wählen hat und was genau man ihr schicken soll. Außerdem ist sie eine sehr hilfsbereite Person und antwortet relativ zügig auf jede deiner Fragen.

Die Kurse sind auf der Webseite der Universität Göteborg zu finden und dort kann man sich Kurse im Wert von 30 Creditpoints aussuchen. Die meisten sind 15 Creditpoints wert. Das Semester ist in 2 Hälften unterteilt mit jeweils einem Kurs, der 15 Creditpoint bringt oder 2 Kursen für jeweils 7,5 Creditpoints. Die gewählten Kurse müssen Marie dann lediglich mitgeteilt werden.

Weitere organisatorische Schritte wie die Anmeldung an der Universität über die Internetseite werden auch ausführlich erklärt und sind leicht zu finden, da Marie meistens Links mitschickt auf denen was zu erledigen ist.

### Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)

Für die Unterkunft ist an der Universität Göteborg die SGS zuständig. Diese kontaktiert jeden Auslandsstudenten. Es gibt eine Vielzahl an Wohnheimen in unterschiedlichen Preisklassen. Es geht von ca. 350 Euro im Monat bis hoch zu über 600 Euro im Monat. Natürlich sind dementsprechend auch die Wohnfläche und das Mobiliar verschieden. Auch die Möglichkeiten, die man in dem Wohnheim selber hat sind unterschiedlich. Wie zum Beispiel ein Fitnessstudio und Gemeinschaftsräume.

Zur Bewerbung um ein Wohnheimplatz wird dann ein Formular ausgefüllt mit seiner Erst-, Zweit- und Drittwahl. Das Ganze ist sehr einfach und mit wenig Aufwand verbunden. Aufwendig wird es dann wenn man keinen Wohnheimplatz gibt, da die SGS nicht für jeden Auslandsstudenten einen Platz zur Verfügung stehen hat. Hilfen für die Wohnungssuche kann ich dann allerdings nicht geben, da ich Glück hatte und einen Platz im Wohnheim bekommen habe.

Aber keine Angst, da es sehr wahrscheinlich ist, dass man einen Platz bekommt. Mit viel Pech allerdings muss man sich auf eigene Faust eine Wohnung suchen.

### Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)

Schweden ist natürlich leider ein sehr teures Land. Wenn es darum geht sich zu ernähren gibt es allerdings zum Glück Läden wie Lidl. Die sind zwar etwas teurer als bei uns, aber auf jeden Fall bezahlbar. Man sollte sich darauf einstellen, dass man in Schweden teurer lebt als in Deutschland und dass man es sich leisten kann.

Über Kontoeröffnungen habe ich keine Erfahrungen, allerdings ist eines der besten Mittel in Schweden zu bezahlen eine Kreditkarte. Mit der kann man wirklich in jedem Laden zahlen. Ich jedem Geschäft und in jedem Pub. Außerdem gibt es auch überall in der Stadt Geldautomaten bei denen man sich Geld abheben kann.

Eine Sim-Karte wird von der Organisation GISA gestellt. Alle Auslandsstudenten der Universität



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Göteborg sind automatisch im GISA-Programm. Diese organisiert eine Vielzahl an Kennenlernveranstaltungen, Infoveranstaltungen, Sport- und Freizeitaktivitäten, Universitätsrundgänge und gewährt teils freien Zutritt zu Museen und Galerien. Die freie Sim-Karte kommt vom Anbieter Telia und beinhaltet ebenfalls 1 Jahr freies Internet bis zu 500GB. Es gibt zahlreiche Sehenswürdigkeiten in Göteborg. Wie zum Beispiel der Freizeitpark Liseberg, der mitten in der Stadt erbaut wurde. Ebenfalls viele Museen und Kunstgalerien, Seen zum Kanu fahren und baden, die Scherinseln, die neben Göteborg liegen, Wanderwege und vieles mehr. Außerdem bietet GISA viele Reisen an. Wenn man also möchte kann man auch eine Woche in Lappland verbringen (sehr empfehlenswert) oder eine Bootsfahrt nach Riga ordern.

### Fazit

Göteborg ist das perfekte Ziel für ein Auslandssemester. Schweden ist ein wundervolles Land mit sehr schöner Landschaft. Göteborg an sich ist eine lebendige Stadt in der es viel zu sehen und zu tun gibt. Langeweile kommt nicht auf. Außerdem ist die Stadt perfekt gelegen für Rundreisen. Beispielsweise nach Oslo oder Stockholm. Die Universität Göteborg ist ebenfalls sehr organisiert und gut zu erreichen. Wer dort ein Auslandssemester macht wird diese Entscheidung definitiv nicht bereuen.

Der größte Nachteil ist vermutlich das teure Leben dort. Billig kommt man nicht über die Runden, aber das Geld ist es allemal wert und sollte nicht abschrecken wenn man es sich leisten kann.

**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)

Der größte Tipp den man geben kann ist vermutlich das „Afterwork“, welches in zahlreichen Pubs um rund 17:00 angeboten wird. Dies ist ein Angebot bei dem es reduziert Abendessen gibt. Meist ein Buffet. In vielen Pubs und Restaurants gilt dieses Angebot nur Freitags, aber im „King’s Head“ beispielsweise gilt das Angebot an jedem Wochentag. Dort gilt: „Kauft ein Bier und kriegt Essen umsonst“.

Allgemein gibt es zahlreiche Pubs (in denen das Bier im Vergleich zu Deutschland natürlich recht teuer ist) in denen man in einer gemütlichen Runde sitzen kann. Wer allerdings ein Auslandsstudent in Göteborg ist wird die meisten Orte an denen man sich so aufhält sehr schnell kennenlernen. Deswegen ist wichtig, dass man bei den GISA Veranstaltungen am Anfang des Semesters anwesend ist. So lernt man sehr schnell neue Leute kennen und findet hoffentlich seine Gruppe mit der man auch viel Zeit während des Semesters verbringt.

**Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.**

**Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:**

Ja       Nein

Ort, Datum